

## Jahresbericht 2016

Die SAKENT blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Die Verhandlungen mit der Universität Basel konnten mit einer Leistungsvereinbarung über den Weiterbildungsstudiengang «Diplom of Advanced Studies (DAS) in Entwicklungsneurologischer Therapie» erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kurse werden in Deutsch und Französisch angeboten. Die SAKENT übernimmt die Organisation der Kurse gemäss detailliertem, kostendeckendem Budget. Diese Leistungen werden von der medizinischen Fakultät vergütet. Dabei ist auch die Qualitätssicherung mit entsprechender Evaluation der Kurse ein integrierter Bestandteil der Vereinbarung. Ein grosses Dankeschön geht an Prof. Reinald Brunner sowie an unsere Studiengangleiterin Petra Marsico, die mit unermüdlichem Einsatz und grossem Fachwissen wesentlich zur Lösung beigetragen hat.

Bereits ist ab November 2017 ein erster Kurs im Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt und im TSM in Münchenstein geplant und ausgeschrieben. Flyer und Leporellos sind im Umlauf.

Ebenfalls erfolgreich verläuft der Bobath-Kurs in Französisch in der Westschweiz. Der Fachliche Beirat als Beratungsorgan hat an 4 Sitzungen den Vorstand auch in diesem Jahr mit seinem grossen Fachwissen ausgezeichnet unterstützt und sich mit den Richtlinien zur Ausbildung von Lehrtherapeutinnen auseinandergesetzt.

Die Jahresrechnung zeigt ebenfalls ein erfreuliches Bild, konnte doch ein Gewinn von Fr. 1'130.04 erzielt und somit die Budgetvorgaben eingehalten werden.

Der Vorstand hat seine ehrenamtliche Tätigkeit an 5 halbtägigen Sitzungen getätigt. Im Vordergrund standen die Verhandlungen mit der Universität Basel und die laufenden Bobath-Kurse in Deutsch und Französisch.

Mein Dank für die engagierte und fachkompetente Arbeit gilt den beiden Studiengangleiterinnen Leonor Antoniotti und Petra Marsico sowie den Lehrtherapeutinnen, Praktikumsleitenden und Fachgruppenmitgliedern. Danken für ihr Engagement im Dienste einer guten Sache möchte ich auch dem Fachlichen Beirat und meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen.

Für die tadellose Führung der Geschäftsstelle und die speditive Arbeitsweise gehört ein grosses Lob Helene Rebsamen von der Walker Management AG.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht auch an die Stiftung Cerebral für die finanzielle Unterstützung im Bereich der Weiterbildung.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes danke ich unseren Mitgliedern für die wohlwollende Unterstützung und das ideelle und finanzielle Engagement im Dienste von Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung.

SAKENT / ASEND



Sepp Sennhauser  
Präsident